

[1596 August 5.]

A

"MEMORIAL¹ WAS DIE HERRENN GSANDTENN² DER 7 [IN DEN FREIEN AEM-
TERN REG.] ORTENN [- VIII ALTE ORTE AUSG. BE - AN DER
TAGSATZUNG VOM 1. AUGUST 1596 IN DER ABTEI MURI]³ DEM
NUEW ERWOELTENN HERRENN ABBTE UNND PRELATEN DES GOTS-
HUSSES [JOHANN JODOK SINGISEN] FUERZEHALTENN HABENN"

EA V 1, 1489 Art. 137

-
- "1.⁴ Füröhin ein Jeder Herr Abbe Zwen Junge des Convents genn Dilingenn
[an die Universität] oder anderswo hin gen studierenn tüege,
mitler Zeit dem gotshuss mit verrichtung des diennst Gottes, Unnd Jnn
anderweg desterbas vorstann könen.
2. Die Conventherren mit gehorsame dahin halten, biderbe lütt nit ansetzen,
danethin mit unlieb zallen tüegenn. Ein Lanndtvogt [- gegenwärtig war
dies Ulrich Püntener -] nit ursach hab weltlich recht unnd pot
über sy zuerlobenn, louth unser herren unnd obern [der Schirmorte der
Abtei] satzung unnd ordnung, wan sy was ungeschickts fürgen oder handeln
auch söllen gstrafft werden.
3. Sannct Lorentzen Cappel zuo Walleschweil [=Wallenschwil]
die gar tach unnd bwilos, widerumb ordenlich buwe, zier unnd
rüsten lasse, zum fürderlichisten möglich.
4. Der Eerschetzenn unnd fäalen halb, wan dieselbigen verfallenn, der ord-
nung gemess, die herren gsandten stellen werdenn verhaltenn.
5. Des Amman[s der Abtei Muri im Amt Muri, Hans] W i d e r k h e e r e n n
Huss betreffende, berichtenn, was die Herrenn gsandten sich erkentht,
namlich das die 700 gl. er noch daby schuldig dem gotshuss zu dienen
söllenn, unnd für die vorbehaltenen gemach zejarumb der letsten Zallung
50 gl. ann Zins darfür erlegen, alsdan Jme der kouff verbliben. Wo er
dessenn beschwerdt dem gotshuss widerumb uffsagen mag. Danethin Jm die
200 gl. wider hinus geben werden sollen.
6. Die manleechenn darumb aman widerkheer trager ist, us crafft der alt pre-
lat [Abt Jakob Meyer] Resigniert Jnnerhalb Jarsfrist, vermög gemei-
ner manleechenns grechtigkeitenn vonn Herren Landtvogt widerumb empfachen
unnd ernüwerenn.
7. Unnser Herren unnd Oberenn ratts potten erkennth, das anngentz unnd un-
verzogenlich H. Landtvogt [Püntener] unnd Lanndtschriber [Gebhard

H e r r e n s a n d t e n n d e r 7 f r e i e n A e m - t e r n R e g .]

✓
509

H e g n e r] Inn freyenn Aempterenn des gotshusses Zins, Zehennenden Renth unnd gülten, dessglichenn schulden unnd widersschulden ordenlich Inventieren, volgentz Jedem ort glichförmige abgeschrifftenn zuschickenn söllenn.

8. *Die Herren gsandten Innamen unnsere g. Herren loutter vorbehalten Jerlich oder wan Innen gfällig sein würt, rechnung vom Jm zuerfordern unnd uffzenemen.*
9. *Das unngüblich essen und trincken gegen hoffdienern abzuschaffen.*
10. *Was usserhalb dem gotshuss vom unrüwigen lüttenn dem Herren Abbe wyder begegnet, dieselbenn nit hanndhabenn lassenn, sonder solichs Herren Lanndtvogt clagenn, desglichen unser Herren unnd oberen Inn Jre freyheiten der pott unnd verpottenn halb nit griffen".*

- 1) Die vorliegenden Instruktionen wurden vom Schwyzer Landammann und Tagsatzungsgesandten Rudolf R e d i n g geschrieben, s. auch AH 91/105.
- 2) Der dafür in Frage kommende Zuger B e a t I. Zurlauben war auf dieser Tagsatzung nicht zugegen.
- 3) s. EA V 1, 415 (Nr. 310)
- 4) Die im Original durchwegs in römischen Ziffern angegebenen Punkte werden hier mit arabischen Zahlen wiedergegeben.

Original - AH 88, 420-421 - Blatt 421^r leer

165

1673 Mai 9., Luzern

SCHREIBEN VON [NUNTIUS ODOARDO CIBO], ERZBISCHOF VON SELEUKIA,
[AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 88/166

Deutsche Uebersetzung aus dem Italienischen; wohl aus dem Besitz des Zuger Statthalters B e a t J a k o b I. Zurlauben.
AH 88, 422-423 - Blatt 423 leer

166

1673 Mai 9., Luzern

SCHREIBEN¹ VON [NUNTIUS] O[DOARDO CIBO], ERZBISCHOF VON SELEUKIA,
AN AMMANN UND RAT² VON STADT UND AMT ZUG

EA VI 1, 1425 Art. 236

"molto proprio della pietà delle Sig.^{rie} VV.Jll.^{me} la difesa, chè sempre in-